

Betreff:

Neue Diskussion um eine Straßenbahn in Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 21.01.2025 -

Antragstext:

Mit dem Beschluss 0473 vom 18.12.2024 hat die Stadtverordnetenversammlung mit den Stimmen der Kooperationsmehrheit aus Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Linke und Volt die 4. Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises beschlossen. Wesentlicher Inhalt dieses Nahverkehrsplans ist auch die Festlegung, dass in Zukunft die Implementierung eines Straßenbahnsystems in Wiesbaden „zwingend erforderlich“ ist.

Damit handelt es sich um eine Art Grundsatzbeschluss durch den die Kooperation und die sie tragenden Parteien zum Ausdruck bringen, dass - nach bereits mehreren gescheiterten Versuchen - nun ein neuer Versuch unternommen werden soll eine Straßenbahn in Wiesbaden zu implementieren. In den entsprechend beschlossenen Dokumenten wird darauf Bezug genommen, dass die im Zielnetz beschlossenen Metrobuslinien als Vorlage für den Streckenverlauf dienen sollen.

Dabei handelt es sich unter anderem um die Linie M3, die über die Biebricher Allee nach Biebrich führt. Vor dem Hintergrund der sicherlich noch vorhandenen Planungen der sog. Citybahn, ist damit zu rechnen, dass mit dem Bau auf dieser Linie begonnen werden soll.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Warum wurde die entsprechende Festlegung auf die Notwendigkeit eines Straßenbahnnetzes in der Fortschreibung des Nahverkehrsplans nicht der Öffentlichkeit bzw. dem Ausschuss für Mobilität in einer der zahlreichen Beteiligungsrunden bzw. Sitzungen umfassend dargestellt?
2. Inwiefern wurde die Festlegung auf eine Straßenbahn zwischen den Erstellerinnen und Erstellern und dem Dezernat bzw. den relevanten städtischen Ämtern im Rahmen der Erstellung des Nahverkehrsplans besprochen oder diskutiert?
3. Ist vor dem Hintergrund der Empfehlung die Metrobuslinien als Grundlage für die Erstellung eines Straßenbahnnetzes zu nutzen in Verbindung mit der Aussage, dass sich insbesondere eine Anbindung von Biebrich und Klarenthal durch eine Straßenbahn empfiehlt, damit zu rechnen, dass als erstes eine Straßenbahnlinie zur Verbindung von Klarenthal und Biebrich über die Biebricher Allee realisiert werden soll?
4. Welche weitergehenden Berechnungen/Datenerhebungen wurden von den Planerinnen und Planern im Rahmen der Erstellung der Fortschreibung des Nahverkehrsplans angestellt, um zur Aussage zu kommen, dass eine Straßenbahn zwingend erforderlich sei? Auf welche Daten und Annahmen stützt sich diese Aussage?

Antrag Nr. 25-F-22-0004
FDP, CDU

Wiesbaden, 21.01.2025

Alexander Winkelmann
Fachsprecher für Mobilität

Marc Dahlen
Fachsprecher für Mobilität

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Daniel Velte
Fraktionsreferent